



Zeit des Schweigens beenden

tbb fordert Finanzminister zur Positionierung auf

18. April 2011

„Das Schweigen des Thüringer Finanzministers muss endlich beendet werden. Thüringen muss sich positionieren und handeln und das Tarifiergebnis der Länder vom 10. März dieses Jahres auf die Besoldung der Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen übertragen“, dies fordert heute erneut der Vorsitzende des tbb beamtenbund und tarifunion thüringen Helmut Liebermann.

Nachdem in Nordrhein-Westfalen das entsprechende Gesetz bereits seit 31. März rechtskräftig ist, hatte auch das Kabinett von Mecklenburg-Vorpommern bereits am 12. April einen entsprechenden Beschluss gefasst. Danach ist in Mecklenburg-Vorpommern für die aktiven Beamten neben einer Einmalzahlung von 360 Euro eine Anhebung der Bezahlung um 1,5 Prozent zum 1. April 2011 und eine weitere Anhebung um 1,9 Prozent nebst einer darauf aufsetzenden Zahlung von 17 Euro zum 1. Januar 2012 vorgesehen. Die Bezügeanpassung soll auch für die Versorgungsempfänger gelten.

Für die Beamtenanwärter ergebe sich entsprechend dem Tarifiergebnis eine Einmalzahlung von 120 Euro sowie Anhebungen der Besoldung zum 1. April 2011 um 1,5 Prozent und zum 1. Januar nächsten Jahres um weitere 1,9 Prozent nebst einer darauf aufsetzenden Zahlung von 6 Euro.

Der Thüringer Finanzminister Dr. Wolfgang Voß hatte dem tbb bereits am 24. März angekündigt, sich nach etwa drei Wochen zu äußern. Bis heute jedoch ist nur Schweigen feststellbar. „Herr Minister, die Frist ist abgelaufen“, mahnt der tbb.

pressedienerst